

Auswertung der jährlichen MMM-Untersuchung 1979: Zusammenstellung von Vorschlägen zur weiteren Verbesserung der MMM-, Neuerer- und Erfinderbewegung

Buchmann, A.

Forschungsbericht / research report

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Buchmann, A. (1980). *Auswertung der jährlichen MMM-Untersuchung 1979: Zusammenstellung von Vorschlägen zur weiteren Verbesserung der MMM-, Neuerer- und Erfinderbewegung*. Leipzig: Zentralinstitut für Jugendforschung (ZIJ). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-375168>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

Auswertung der jährlichen MMM-Untersuchung 1979

Zusammenstellung von Vorschlägen zur weiteren
Verbesserung der MMM-, Neuerer- und Erfinder-
bewegung

Verantwortlich: A. Buchmann
Abt. 'Jugend und Bildung'

Leipzig, September 1980

Antworten auf offene Frage (Studie MM/269):

Wie könnte Ihrer Meinung nach die MM-, Neuerer- und Erfinderbewegung weiter verbessert werden, vor allem hinsichtlich der Schätzung des gesellschaftlichen Nutzens der Produkte und des beruflichen Könnens der Beteiligten?

01 - Ministerium für Elektrotechnik/Elektronik

00041: Intensivierung der MM-Bewegung im ~~Kurzzeit~~ Betrieb, stärkere Unterstützung der Neuerer, schnellere Bearbeitung der Neuerervorschläge. Den Neuerern muß die Möglichkeit geboten werden, mit den zuständigen Fachkreisen zu korrespondieren.

00044: Mehr Anerkennung im Betrieb, Einbeziehung der Jugendlichen in neueste interessante Forschungsaufgaben, materielle und moralische Anerkennung, Nutzen zeigen.

00047: Bessere Organisation und verbesserte Einbeziehung der Jugendlichen in den Plan D+I.

00050: echte materielle Stimulierung, Vermeiden von Zahlen und Rechnungen über Nutzen, der gar nicht erreicht wurde, keine Überbewertung der Leistungen von Jugendlichen, sondern echte Wertung ihres geleisteten Beitrages, mehr geplante NV mit konkreten Aufgaben und voraussichtlichen persönlichen Nutzen für den Neuerer.

00051: Probleme bei der Fertigung allen zugänglich machen und jeden vielleicht konstruktiven Gedanken aufgreifen, Erfahrungsaustausch auf größerer Ebene durchführen.

00057: Weitere und intensivere Zusammenarbeit mit anderen Betrieben, auch außerhalb der DDR, Übernahme von Anregungen und Vorschlägen von Fertigtätigen, die jedoch mit dieser Neuheit nicht das Richtige anfangen können.

00058: Spezifische fachliche Qualifizierung auch der Produktionsarbeiter, ~~stärkere~~ Betonung der Auswahl der Teilnehmer nach politisch-ideologischen Gesichtspunkten und umfassendere Information über ökonomische und gesellschaftliche Bedeutung

des Objekts auch über den Betrieb hinaus, besserer Informationsaustausch mit anderen Betrieben bzw. Institutionen.

00059: Straffere Kontrolle durch die betriebliche Leitung, nicht nur aus Prinzip Neuerervereinbarungen abschließen bzw. Jugendobjekte übergeben.

00067: Intensiveres Studium der neuesten Fachliteratur, bessere Auseinandersetzung der Mitarbeiter in produktionsverarbeitenden Bereichen mit den Problemen der Fertigungsbereiche, qualitative Verbesserung des Inhalts der Neuererorschläge und Neuerervereinbarungen.

02 - Mat. Ök.

00958: Durch enge Zusammenarbeit mit den Abteilungen Forschung und Entwicklung im Betrieb.

00964: Stärkere Unterstützung durch die staatliche Leitung, Erhöhung der planmäßigen Vorbereitung, Anleitung und Durchführung der MM- und Neuererbewegung, Erhöhung der Vergütung.

00965: Die staatlichen Leiter müßten sich intensiver mit der MM-Bewegung befassen, es fehlt noch zu oft die Unterstützung durch sie.

00966: Mehr Jugendliche einbeziehen, noch größere Anstrengungen in die MM-Arbeit legen, bei Uninteressierten versuchen Interesse zu wecken für die MM-Arbeit.

00969: Bessere und höhere Qualifizierung, Erhöhung des Organisationsniveaus, Organisierung von Erfahrungsaustausch.

00971: Bessere Zusammenarbeit in überbetrieblicher Hinsicht, bessere Herausstellung der Möglichkeiten von Neuererbewegung in nichtproduktiven Bereichen.

00980: Bessere Unterstützung durch staatliche Leitung und schnellere Umsetzung in die Produktion, mehr Unterstützung durch Kooperationsbetriebe (Betriebe, die Erzeugnisse für die Realisierung der MM-Aufgabe besitzen und einen unnötigen "Papierkrieg" erfordern - bessere Unterstützung durch solche Betriebe).

00992: Durch Schulungen der Jugendlichen über Neuererbewegung: Was ist Neuererbewegung? Welchen Nutzen? Welche Rechte? Wer kann einem helfen?

00993: Mehr Jugendliche in die MMM einbeziehen, Austausch von Gedanken und Exponaten.

03 - Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau

00696: Durch konkrete Aufgabenstellungen, durch aktivere Unterstützung von staatlichen und gesellschaftlichen Leitungen

00791: Zusammenarbeit mit erfahrenen Facharbeitern und bewährten Neuerern, tiefere Information im eigenen Fachgebiet.

00792: Bessere Einbeziehung der Jugendlichen aller Betriebsbereiche (nicht nur Entwicklungsbereiche), noch bessere Arbeit (politisch-ideologische) mit allen Jugendlichen über Bedeutung der MMM, bessere materielle Basis zur Erforschung von neuen Lösungen (technische Voraussetzungen, technische Mittel).

00796: Exakte Vergabe des Themas durch konkrete Aufgabenstellung, Absicherung der Materialbeschaffung.

00801: Mehr Unterstützung durch Facharbeiter, mehr Öffentlichkeitsarbeit.

00802: Bessere Unterstützung von Seiten der staatlichen Leitung, genügende Einweisung und Aufklärung über anstehende Probleme.

00939: Org. Schulungen der interessierten Jugendlichen, intensivere Zusammenarbeit der erfahrenen Fachkräfte mit den Jugendlichen, Organisierung von überbetrieblichem Erfahrungsaustausch der Neuererkollektive.

00941: Wenn mehr mit den Jugendlichen direkt gesprochen würde, was wo und warum notwendig ist.

00942: Kürzung der Beratungspausen, Fachlichkeit im Vordergrund, mehr Möglichkeiten zur Verwendung von Investmittel.

04 - Ministerium für Werkzeug- und Maschinenbau

00649: Jugendliche müssen mehr zur MM-Arbeit angeregt werden, MM-Objekte möglichst schnell in die Produktion überführen und somit zum Nutzen der gesamten Volkswirtschaft machen.

00658: Jugendliche daraufhin mehr ansprechen, Verdeutlichen, was es auf diesem Gebiet im Betrieb für Möglichkeiten gibt.

00659: Die Themen müßten sorgfältiger ausgewählt werden, um auch einen entsprechenden Nutzen zu erreichen. Die Themen mit den Jugendlichen durchsprechen, um Vorstellungen erarbeiten zu können.

00660: Bessere Information durch betriebliche oder außerbetriebliche Kader an Werkstätige, Schüler, Studenten usw. Größerer materieller Anreiz bzw. größere Unterstützung.

00663: Finanziell noch größere Stimulanz, Nachnutzung, Erfahrungsaustausch.

00669: Schneller Überführung in die Produktion.

00670: Größere Unterstützung durch staatliche Leitung, besserer Informationsfluß, fachliche Weiterbildung, so viel wie möglich Mitarbeiter mit einbeziehen, mehr Würdigung mit und ohne Geldprämie.

00671: Genauere Auswahl der Exponate, mehr Informationen über Sinn und Nutzen für alle, mehr Würdigung im Betrieb nicht nur in Geld.

00674: Bessere Materialversorgung, kürzere Zeiten für praktische Überführung, größere Unterstützung im eigenen Betrieb, die Beurteilung einer Neuerung nicht nur dem zuständigen Leiter überlassen (Nasenspitzenpolitik).

00694: Noch bessere Zusammenarbeit mit MM-Beauftragten der Betriebe, Abstimmung zwischen staatl. Leiter und MM-Beauftr. Zusammenarbeit mit wissenschaftl.-techn. Fachpersonal enger gestalten, Fachliteratur besser nutzen, im Kollektiv diese Aufgaben lösen.

05 - Ministerium für Bauwesen

00561: Schnellerer Bearbeitung von Neuerervorschlägen vom Betrieb, schnellere Überleitung der Erkenntnisse, gründliches Studium von bereits vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen (auch kap. Ausland), keine Parallelerfindungen.

00562: Stärkere Einbeziehung der Jugendbrigaden, weniger phrasenhafte ideelle Motivierung der Jugendlichen.

00573: Schon in den Betrieben müßte größere Sorgfalt bei der Auswahl der Exponate hinsichtlich des Nutzens für andere aufgewendet werden.

00574: Bessere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Bereichen innerhalb des Betriebes, z.B. Bereich Rationalisierung und Produktion. Stärkere Einflußnahme auf die Jugendlichen.

00580: Betrieblich mehr Anregungen aus Plan W/T an Arbeitskollektive

00582: Verbesserung der Planung, bessere Zusammenarbeit zwischen Produktionsbereichen und Fachbereich Technik.

00586: Evtl. sollte man die Neuererbewegung nicht so oft in Zahlen (%) ausdrücken, sondern vielmehr streng auf die Qualität der Vorschläge achten. Jedoch sollte dabei trotzdem der Neuerer nicht enttäuscht werden, sondern gefühlvoll gelenkt werden.

00587: Die moralische Haltung der Arbeiter und Bürger unseres Staates so schulen, daß sich die Einstellung zum Staat verbessert und sie erkennen, daß die aus der Neuererbewegung gewonnenen Vorteile für den Staat auch für die einzelne Person zum Vorteil sind.

00592: Schnellere Überführung der Exponate in die Produktion.

06 - Ministerium für Chemische Industrie

00837: Bessere Arbeitsmaterialien, bessere Technik, bessere Studienmöglichkeiten, bessere Einbeziehung aller.

00838: Größere Unterstützung durch staatliche Leiter, schnellere Überführung in die Produktion, größere Beteiligung der Arbeiter.

00840: Bessere Unterstützung der staatlichen Leitung, mehr selbständiger arbeiten können.

00871: Schnellerer Einsatz der Verbesserungen in die Produktion, bessere Zusammenarbeit mit betreffenden Produktionsarbeitern, Auswertung der Erfolge im Betrieb (Nutzen), um andere anzuregen, speziell an ihrem Arbeitsplatz Mängel aufzudecken.

00972: Eine bessere materielle Interessiertheit für Neuerer und Erfinder.

00888: Verbesserung der Bereitstellung von Mitteln für die echte praxisbezogene Forschung. Vergabe von Forschungsthemen, die auch Chancen zur Realisierung haben. Schaffung von Möglichkeiten, ohne Papierkrieg Forschen und Erfinden zu können.

00889: Genauere Kontrolle der Ermittlung des Nutzens.

00892: Schnellere Produktionsüberführung. Die Erfahrungen der Facharbeiter im Arbeitsprozeß besser nutzen.

00896: Besonders wichtig ist es, daß sich die MM- und Neuererbewegung nicht zur Sache einiger hochqualifizierter Ingenieure entwickelt.

00955: Schnellere Realisierung der theoretisch erarbeiteten Ideen in der Praxis.

07 - Ministerium für Bezirksgeleitete und Lebensmittelindustrie

00502: Bessere Unterstützung durch die vom Betrieb zuständigen Leiter, um die Projekte so schnell wie möglich in die Produktion einzuführen.

00510: Es dürfte nicht auf NVE gedrängt werden, da dadurch viele Neuerungen gemacht werden, die auf dem Schrott landen.

00515: Kürzere Überleitungszeiten in die Produktion, verbesserter Erfahrungsaustausch, bessere Unterstützung fachlicher Art.

00516: Bessere Unterstützung durch die Betriebe, in Bezug auf Material und Werkzeuge (Beschaffung bzw. Bereitstellung).

00518: Die Zeit (Zeitfond) vom Vorschlag bis zur praktischen Einführung in die Produktion müßte verkürzt werden.

00619: Zeit verkürzen von der Eingabe eines Neuerervorschlages bis zur praktischen Nutzung.

00522: Bessere Zusammenarbeit zwischen den Kollektiven.

00523: öfter Lehrgänge und Schulungen, mehr Fachliteratur, Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben und Einrichtungen, keine doppelte Entwicklung, sondern Nachnutzung, Materialbeschaffung sehr verbessern, Materialkataloge bereitstellen.

Für ZNAM zeitigere Information für Standpersonal,

Für jeden Stand verschließbaren Schrank.

00535: Man müßte mehr auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen, besonders auf die finanziellen Mittel.

00542: Zusammenarbeit mit anderen Neuerern, bessere Nachnutzung, bessere Stimulierung.

08 - Ministerium für Post- und Fernmeldewesen

00032: Nicht jede selbstverständliche Verbesserung als Exponat oder ähnliches erheben.

Immer vom Weltniveau ausgehen und nicht nur vom Niveau des RGW. Die Anerkennungen besser staffeln.

00029: Konzentration der richtigen Kräfte auf fachlich richtige Aufgaben. Bessere Unterstützung seitens des Betriebs.

00023: Indem schon in der Berufsschule noch intensiver Interessenten dieser Bewegung gesucht werden. Man sollte vielleicht Arbeitsgemeinschaften verstärkt ins Leben rufen, wo die Beteiligten spezieller und wirkungsvoller auf dieses Gebiet vorbereitet werden können.

00021: Nachnutzungen weiter verbreiten, Erfahrungsaustausch mehrmals durchführen, Ideenkonferenzen gestalten.

00018: Die erarbeiteten Lösungen sollten im jeweiligen Betrieb zentral gelagert werden, um ständig Zugriff zu haben.

00015: Schnellere Umsetzung der Neuerung in die Produktion. Bessere Teilnahme an der MMM-Bewegung. Zusammenarbeit mit erfahrenen Neuerern. Nutzen der Neuerung erläutern.

00011: Neuererbewegung noch mehr erweitern, damit auch die Arbeits- und Lebensbedingungen gesteigert werden können.

00007: Verbesserung der Organisation. Bessere Ausnutzung der Zeit.

00004: Problemdiskussion der Teilnehmer der entsprechenden Bewegung mit den jeweiligen Fachabteilungen verbessern.

09 - Maschinelles Rechnen

00774: Die Nachnutzung der MMM-Exponate, besonders wenn sie auf NV und NVE begründet sind, ist für mich z.Zt. ziemlich im unklaren, da HVO des BfW zuständig ist, die Verträge aber vom Absatz bearbeitet werden. Dadurch entstehen für das MMM-Kollektiv viele Laufereien und Nachfragen, ehe eine Nachnutzung zustande kommt. Wäre das Problem nicht generell über eine entsprechende staatliche Regelung lösbar.

00775: Durch bessere innerbetriebliche Unterstützung.

00777: Bessere Realisierung des Abschlusses der Nachnutzungsverträge über BfN bzw. betriebliche Absatzabteilung.

00782: Intensivere Nachnutzung, mehr Erfahrungsaustausche.

00785: Die Themenübergabe für die neue MM-Bewegung müsste eher erfolgen, damit der Zeitraum der Bearbeitung größer wird.

11 - Ministerium für Verkehrswesen

01116: Erfahrungsaustausch mit Betrieben des gleichen Zweiges könnte gefördert werden. Bessere Information über bereits entwickeltes.

01119: Abschließen von Förderungsverträgen, noch bessere Unterstützung von seiten des Leiters und des Betriebes.

01124: Die MM-Bewegung nicht künstlich so hoch spielen, dadurch wäre auch ein höherer Zuspruch der älteren erfahrenen Kollegen möglich.

01128: Mehr Bildungsmöglichkeiten, mehr Erfahrungsaustausch, Kooperation, mehr Interesse an der persönlichen Entwicklung. Die Lehrlinge besser in die MM-Aufgaben einbeziehen. Mehr auf erfahrene Kollegen hören, bessere Arbeitsbedingungen für die Neuerer schaffen.

01130: Neuerer mit gewisser Risikobereitschaft und Einsatzfreude ohne Verzögerung probieren, in die Praxis einzusetzen und dadurch die weitere gesamte Neuererbewegung noch stärker zu motivieren. Rechtzeitige Bearbeitung, Überprüfung und evtl. schneller Einsatz sind hierfür vorrangig.

01147: Es müssten mehr Jugendliche und Jungfacharbeiter an die MM-Bewegung herangeführt werden. Das ist nicht in allen Betrieben richtig organisiert. Zu den Messen und Ausstellungen müssten erfahrene Beschäftigte geschickt werden, die sich intensiv mit interessierenden Objekten beschäftigen. Denn meist ist das Interesse oberflächlich und führt zu keinen Nachnutzungsanschlüssen.

~~01148: Es müssten mehr Jugendliche für die MM-Bewegung interessiert werden. Sie müssten mit den wirtschaftlichen~~

01148: Es müßten mehr Jugendliche für die MMM-Bewegung interessiert werden. Sie müßten mit wirtschaftlichen Problemen und Notwendigkeiten vertraut gemacht werden, damit ihre MMM-Arbeit einen großen volkswirtschaftlichen Nutzen bringt.

01153: bessere Zusammenarbeit zwischen Ministerium, staatlichen Leiter und Neuererkollektiv.

01154: Betriebe müßten den Neuerern mehr Zeit bei der Ausarbeitung und Weiterentwicklung geben. Viele Exponate könnten dadurch dem Betrieb einen noch höheren Nutzen bringen.

01157: In Hinsicht auf den gesellschaftlichen Nutzen sollten die Dokumentationen allen Betrieben, die mit den gleichen Anlagen bzw. Geräten arbeiten, von dem Betrieb, in dem die Neuerung entstand, angeboten werden. Dadurch wäre eine breitere Nachnutzung möglich und es käme nicht zu Neuerungen, die gar keine mehr sind und in anderen Betrieben schon längst angewandt werden. Das berufliche Können könnte durch mehr Lehrgangsangebote verbessert werden.

12 - Erzbergbau, Metallurgie und Kali

00127: Verantwortlichkeiten sollten geklärt werden. Staatliche Leitung sollte mehr Unterstützung geben. Materialversorgung verbessern. MMM-Aufgabe schriftlich übergeben.

00129: Bessere politische Vorbereitung, umfangreiche Nachnutzung, größere Publikmachung. Dem Ernst der MMM-Arbeit mehr Nachdruck verleihen.

00130: Bessere umfangreichere Qualifizierung und Schulung aller Werktätigen. Außenstehende müßten besser in die Kollektive integriert werden.

00131: Verbesserte Information aller Werktätigen, um sie für die MMM-Bewegung zu interessieren und zu werben.

00144: Erhöhung des Interesses des unmittelbaren Vorgesetzten an den Leistungen in der MMM-Bewegung. Das gemeinsame Suchen und Finden von staatlicher Leitung und Jugendkollektiv einer interessanten Aufgabe aus dem PWT, die auch das Jugendkollektiv anspricht und zur Arbeit anregt.

00146: Bessere Information, gezielte Stimulierung, weniger Bürokratismus, alles wichtiger nehmen.

00154: Bessere Unterstützung durch die staatliche Leitung der Betriebe.

00155: Kürzere Entwicklungszeit, kürzere Bauzeit, Einsatz moderner Fertigungsmittel, auf ähnliche Objekte achten (Erfahrungsaustausch verstärken).

00159: Bessere Anregung während der Lehrzeit. Die Jugendlichen zu Problemen direkt ansprechen. Mehr auf die Vergütung hinweisen.

13 - Geologie

01026: Größere Orientierung auf Probleme mit abrechenbarem Nutzen.

01029: Jugendliche aller Bereiche in die MAM-Arbeit einbeziehen.

01034: Weniger Bürokratismus, breitere Dokumentation, dabei gezielter Informieren. Zielsetzungsprämien für qualitätsgerechte und zeitgerechte Einführung von nachnutzbaren Ideen, Exponaten, Technologien usw.

14 - Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft

01159: Größere Breitenwirksamkeit und Popularisierung zur Nachnutzung der Exponate

01162: Die Interessengebiete der Jugendlichen müßten noch mehr und intensiver gefördert werden. Die Unterstützung von der staatlichen Seite müßte intensiver sein, teilweise auch die finanzielle und moralische Anerkennung stärker sein. Jugendliche mit sehr ausgeprägtem Wissensdrang und auch besonderen handwerklichen Kenntnissen müssen viel mehr gefördert werden.

01168: Durch mehr Einbeziehung der Jugendlichen in die MAM-Arbeit, Gemeinsame Erfahrungsaustausche wie "Treffpunkt ^{brodster} Leiter" oder gemeinsame Foren.

01169: Bedeutend bessere Unterstützung der Jugendlichen durch die staatliche Leitung der Betriebe und Kombinate bei der Durchsetzung und Verwirklichung ihrer Ideen.

01170: Schnellere Überführung der Neuerungen in die Praxis, Nachnutzung der Neuerung auch über den eigenen Betrieb hinaus.

01172: Sinnvollere Projekte, bessere Nachnutzung, bessere Qualifizierungsmöglichkeiten.

01175: Vor allem durch mehr Initiativegeist.

01181: Kürzere Überleitungsphase zur breiten Anwendung in der Produktion. Umfassende Information über den wissenschaftlich-technischen Höchststand auf dem jeweiligen Fachgebiet (verstärkte Anwendung von NSW-Spitzenleistungen).

Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit im RGW-Bereich durch Austausch von Jugendgruppen.

01182: Objektivere Einschätzungen bei der Bewertung der Exponate, zumindest bei Kreis- und Bezirksmessen. Bereits vor der MM eingestufte Exponate führen oft zu Fehleinschätzungen und damit zu falscher Einordnung in die Rangfolge bei Auszeichnungen. Dadurch bedingt Verärgerung bei den Jugendlichen und eventuelle Inaktivität.

01252: Durch bessere Einstellung zu diesen Fragen. Förderung und Anleitung der Jugendlichen. Erhöhung der moralischen und materiellen Anerkennung und Stimulierung. Bessere sachliche Schulung und Erklärung von Ziel und Nutzen.

15 - Wismut

01096: Größeren Kreis einbeziehen, genaue Aufgabenstellung

01098: Es sollte nicht so vieles doppelt erfunden werden. Schneller in die Praxis überführen.

01099: Schnelle Einführung der MM-Exponate in die Praxis.

01202: Interessante Aufgaben. Das Wissen des Neuerers, daß sein Exponat auch wirklich wichtig ist und gebraucht wird.

01204: Schnellere Überleitung in die Praxis. Bessere Vergütung der direkt beteiligten Neuerer.

01206: Bessere Anleitung durch erfahrene Neuerer, Wertlegung nicht so stark auf unwichtiges legen sondern die Wirtschaftlichkeit und den Sinn des Exponates unterstreichen.

01208: Lösung muß schneller vorangetrieben werden, unbürokratischer. Mehr Unterstützung durch den Betrieb.

16 - Ministerium für Schwermaschinen- und Anlagenbau

01214: Indem sich mehr Jugendliche mit der MM-Bewegung befassen.

01217: Schnellere Einführung und Einleitung der Neuererergebnisse in die Produktion durch Vereinfachung des bürokratischen Weges bei den Neuerervereinbarungen.

01220: Schnelleres Umsetzen der Neuerer-Ergebnisse in die Produktion. Vereinfachung des bürokratischen Weges bei den Neuerer-Vereinbarungen.

01264: Bessere Kontrolle und Hilfe durch die staatliche Leitung.

01265: Stärkere Unterstützung bei der Einführungsphase von MM- und Neuererleistung durch die Leitung. Straffere Durchsetzung der vorgegebenen Technologie. Schnellere Bearbeitung von Neuerervorschlägen.

01262: Schnellere Überführung in die Praxis. Verbesserung der Einrichtung für Dokumentation und Information in den Betrieben. Verminderung des bürokratischen Aufwandes.

01266: Verringerung des Bürokratismus. Exponate schneller in die Praxis überführen.

01270: Führende Kader müßten noch mehr Zeit aufbringen, um sich mehr mit der Neuererbewegung zu beschäftigen.

01271: Kollektiventwicklung. Stärker die FDJ einbeziehen. Mehr Vergütung zahlen. Unbürokratische Arbeitsweise.

17 - Ministerium für Umweltschutz und Wasserwirtschaft

00397: Stärkere Einbeziehung der Jugend und Lehrlinge, bessere moralische und finanzielle Anerkennung.

00399: Bessere Organisation, bessere Vertrautheitmachung mit dem Exponat, finanzieller Anreiz.

00412: Bessere Überleitung der Exponate in die Praxis. Bessere Nachnutzung, Exponate sollten nicht nach der Messe eingemottet werden und verstauen.

00413: Bessere Unterstützung durch die staatlichen Leiter.

00414: Schnellere Bearbeitung der Neuerervorschläge.

00416: Bessere Unterstützung durch die staatlichen Leiter. Schnellere Überführung der Erfindungen in die Praxis.

00419: Höhere Organisation in den einzelnen Kollektiven. Nach Fertigstellung bessere Publikmachung des Produkts.

00421: Die Jugendlichen müßten stärker für die Neuererbewegung interessiert werden. Die Hineinnahme von Jugendlichen in die Neuererkollektive aus Gründen des prozentualen Anteils an Jugendlichen sollte entfallen. Fach- und Hochschulabsolventen müßten zum Abschluß ihres Studiums eine bewertete Neuerung erarbeiten. Auch bei der Lehrausbildung sollte man mit Einschränkungen ähnlich verfahren.

00422: Nicht auf Biegen und Brechen neuern "müssen", dadurch fällt der Aufwand für nichtnutzungsfähige "Anfertigungen" weg.

18 - Ministerium für Außenhandel

00543: ~~MMM~~-Bewegung nicht nur der Bewegung wegen, sondern mehr Themen mit echtem kommerziellem Nutzen.

00545: Vorwiegend Konzentration auf den materiellen Bereich bzw. Probleme der Distribution. Materialökonomie geht vor Qualitätserhöhungen, müssen über einfachsten Verfahren und Materialsubstitutionen erreicht werden.

00551: Einbeziehung breiterer Kreise. Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Industrie. Nutzung der Freundschaftsbeziehungen zu Jugendorganisationen der RGW-Länder.

00552: Stärkere Durchsetzung der Angaben der Interessenlisten.

00558: Durch bessere Organisation im Betrieb, BfN müßte viel fachkundiger anleiten und überhaupt aktiver in Erscheinung treten (nicht nur durch Analysen und Statistiken).

00560: Bessere Umsetzung in die Praxis.

19 - Ministerium für Glas und Keramik

01058: Schwerpunkt mehr auf fachliche Aussage legen. Nur die direkt Beteiligten (schöpf. und prakt.) in das Kollektiv aufnehmen und keine "Mitläufer" zur Erfüllung der Prozentzahlen hinzufügen. Realistische Aussagen zum tatsächlichen Stand und zu den Möglichkeiten der Überführung in die Praxis geben.

01063: Mehr Beachtung durch staatliche Leitung.

01064: Durch konkrete Aufgabenstellungen, durch langfristige Planung und Vorbereitung, wenn die ~~MMM~~-Bewegung allgemein ernster genommen würde von allen Beteiligten.

01067: Die Ergebnisse der ~~MMM~~ rascher in die Produktion umsetzen. Jugendlichen Aufgaben stellen, die später auch realisierbar sind und einen Nutzen bringen.

01068: Bessere Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren und Produktionsarbeitern.

01071: Bessere Anleitung in den Betrieben. Schnelle Umsetzung in die Praxis. Bessere Unterstützung bei Materialbeschaffung.

01072: Erhöhung der Effektivität der Exponate. Quantität spielt zu große Rolle. Exponate können kaum nachgenutzt werden, da kaum ein Betrieb die Exponate ein 2. mal baut. Bessere Eingliederung der Exponate und ihres Baues in die laufende Produktion. Nicht zu schematisch vorgehen.

01073: Bessere Stimulierung (finanziell) und bessere Organisation.

01074: Stimulierung der freiwilligen sinnvollen Mitarbeit in der MDM-Bewegung. Verzicht auf aufgebaute Aufgaben und Lösungen, die insbesondere der moralischen Bildung der Jugendlichen nicht nützlich sind.

01081: Materielle Stimulierung, bessere Öffentlichkeitsarbeit, mehr Interessiertheit der Betriebsleitung.

20 - Ministerium für Leichtindustrie

01360: Jugendliche mehr auf die betrieblichen Probleme hinweisen. Finanzielle Stimulierung, bessere Zusammenarbeit staatlicher Leitung des Betriebes mit den Produktionsarbeitern, mehr Aufmerksamkeit auf Neuerervorschläge geben, geschulte Kräfte als Leiter der Neuererbewegung.

01399: Schnelleres Umsetzen in die Praxis, bessere Information über weltmarktfähige Erzeugnisse.

01413: Bessere Popularisierung und damit bessere Möglichkeiten für die umfassende Nutzung der Erzeugnisse in allen Bereichen der Wirtschaft.

01418: Es müßten sich noch mehr Jugendliche beteiligen. Größere Unterstützung durch Leitung.

01420: Besserer Informationsfluß. Einbeziehung in Plan des Betriebes muß stärker werden. Anerkennung der gezeigten Leistungen des Jugendkollektivs muß mehr bekundet werden. Bessere und präzisere Aufgabenstellung im Rahmen der MDM-Bewegung.

01422: Zusammenarbeit ausbauen zwischen Neuererkollektiven gleichartiger Betriebe. Nicht durch Zwang (Anzahl der Produktionsarbeiter im Verhältnis zu Angestellten) unbefähigte Leute ins Kollektiv aufnehmen. Vergütung entsprechend Arbeitsanteil, auch auf Wichtigkeit der Arbeit beziehen, nicht so stark auf Stunden.

01438: Die Forschungstätigkeit an Schulen und Einrichtungen der Hoch- und Fachschulen stärker ausprägen. Mehr Aufgaben der Industrie zur Lösung an Fach- und Hochschulen geben. Abschlußarbeiten an Hoch- und Fachschulen mit Problemen der MM-Bewegung bzw. mit Forschungsaufgaben verbinden.

01442: Die Jugendlichen müßten mehr in die Lösung des Problems einbezogen werden und nicht, wie in unserem Betrieb, nur die Fertigung des Exponats (Bedienung der Maschinen und Anlagen) übertragen bekommen. Dann wäre das Interesse der Jugendlichen an der MM-Bewegung größer. - Im übrigen bin ich der Meinung, daß der Aufwand höher ist als der Nutzen.

01451: Lehrlinge und Facharbeiter sollten gezielter über das Neuererwesen aufgeklärt werden. Viele Reserven werden noch nicht genutzt, da viele Werktätige sich unsicher fühlen.

01452: Bessere Zusammenarbeit der Hoch- und Fachschulkader mit den Schlossern, Meistern und Facharbeitern.

21 - Ministerium für Kohle und Energie

01049: Themen gezielt nach Erfordernissen auswählen.

01050: Gezielte Aufgabenstellung laut Plan Wissenschaft und Technik.

01051: Den Jugendlichen sollten aus einer gestellten betrieblichen Aufgabe überschaubare Teilaufgaben übergeben werden, welche sie selbst zu lösen in der Lage sind. Dabei sollte der Nutzen nicht das Primäre sein, sondern das bewußte Mitdenken, die Identifizierung mit der betrieblichen Aufgabe.

Das formale Zuordnen bestimmter Leistungen älterer Kollegen zu Leistungen der Jugendlichen führt bei den Jugendlichen eher zu passiven, sogar zu Reaktionen in entgegengesetzter Richtung. Staatliche Leiter haben in dieser Hinsicht die Verantwortung für die Lenkung der schöpferischen Initiativen der Jugendlichen zu tragen.

01101: Etwas weniger Papier beim Bereitstellen der Dokumentation.

01103: Schnellere Anwendung in der Produktion. Ausschöpfung aller Reserven bei der Nachnutzung anderer Betriebe.

01104: Die Überleitung in die Praxis müßte noch schneller vonstatten gehen.

01105: Jugendliche müssen sich mehr zutrauen. Es muß überprüft werden, ob ausgestellte oder zu verwirklichende Exponate nicht schon erfunden sind.

01110: Durch mehr Zusammenarbeit mit jungen Neuerern und Erfindern anderer Betriebe. Durch mehr Unterstützung von den leitenden Ingenieuren. Durch schnellen Umsatz in die Produktion. Durch noch höhere Beteiligung der Jugend am Neuererwesen. Durch Kontrolle zwecks Aufwand und Nutzen der Erfindungen.

01111: Bessere Zusammenarbeit mit den leitenden Ingenieuren, die in dieser Hinsicht mehr Fachwissen haben. Bessere Unterstützung des Betriebes bei der Realisierung des Neuerervorschlages.

01113: Einbeziehung von mehr Jugendlichen. Erhöhung der moralischen Anerkennung. Mehr das persönliche Gespräch suchen.

22 - Gesundheitswesen

00897: Erstellen von MMM-Aufgaben, die wirklichen Nutzen erbringen und nicht der Statistik dienen. Erhöhung des materiellen Anreizes.

00898: In der Vorbereitung müßte schon stärker auf den wirklichen Nutzeffekt geachtet werden.

00899: Bessere Nachnutzung regt zu neuen Aktionen an. Bessere Würdigung der Leistungen.

00900: Mehr finanzieller Anreiz. Mehr Fachliteratur. Mehr Zusammenarbeit mit Hochschulkadern.

00901: Keine Anfertigung von Statistiken als MMM-Exponat. Größere Akzeptierung des nichtprod. Bereiches. Mehrere Exponate einer Einrichtung müssen gleichzeitig die Möglichkeit haben damit bis zur Bezirks- oder ZMMM zu kommen (nicht nur eins - oft in einem Jahr mehrere gute Exponate). Größerer materieller Anreiz.

00902: Diese Bewegung könnte durch mehr Interesse der Mitarbeiter verbessert werden. Durch einen materiell größeren Anreiz, gerade bei uns im Gesundheitswesen, würde bestimmt der eine oder andere besser mitarbeiten.

00903: Es müssten sich alle Einrichtungen an der Neuererbewegung beteiligen. Nicht nur Jugendliche sollten teilnehmen. Größerer materieller Anreiz.

00921: Weniger Bürokratie, bessere Auswahl der Vorschläge, weniger Zwangsverpflichtungen, die Meinung jedes einzelnen achten, bessere materielle Anerkennung der Leistungen. Anerkennung der Arbeit jedes einzelnen und nicht nur der Leitungskader bzw. Parteifunktionäre.

00922: Wenn gute Vorschläge besser nachgenutzt würden. Wenn die Leiter uns besser unterstützen würden. Wenn das allgemeine Interesse größer wäre.

23 - Hoch- und Fachschulwesen

00344: Verringerung des Bürokratismus, Verbesserung des materiellen Anreizes, praxisnahe Ausbildung erhöhen, Jugendliche selbständiger arbeiten lassen.

00379: Aktionen in Vorbereitung der MMM noch langfristiger planen und durchführen, d. h. keine "Hau-ruck" Aktionen. Ergebnisse nach MMM konsequenter popularisieren und nutzen.

00381: Bessere Zusammenarbeit von Hochschule und Betrieben. Bildung von Jugendkollektiven, in denen Mitglieder mit verschiedenen fachlichen Kenntnissen (z.B. 1 Elektrotechniker und 1 Mechaniker) arbeiten.

00385: Weitsichtigere Vorbereitung. Anfertigung der Exponate stärker zur Sache der Studenten machen - größeres Engagement. Zum Teil verschärfte Forderungen.

00388: Mehr staatliche Unterstützung z.B. Werkstätten. Besseres Angebot an technischen Erzeugnissen im Handel. Weniger Verwaltungsaufwand. Mehr finanzielle Unterstützung außerhalb der Arbeitszeit durch eigene Institution, vor allem mit weniger schriftlichem Aufwand.

00212: Bessere materielle Unterstützung in den Einrichtungen (Bereitstellen von Bauelementen, Material u.a.). Mehr Verantwortung direkt den Jugendlichen geben, ihre Initiative stärker fördern, indem nicht die Betreuer einen Hauptteil der Arbeit leisten, aber sinnvolle Anregungen geben.

00214: Bessere Nachnutzung, Überleitung. Rationalisierungsmittel müßten wesentlich schneller und einfacher realisiert werden können (Betriebe, die Kleinserien wiss. Geräte produzieren).

00224: Mehr Entscheidungsfreudigkeit und Mut zum Risiko bei der Überführung. Anerkennung für die Übernahme von Verantwortung.

00272: Mehr Darstellung der Arbeiten in Fachzeitschriften. Sollte Bestandteil des "normalen" Studiums sein. Durchsetzung von Sonderstudienplänen.

00288: Stärkere Ausprägung schöpferischer Fähigkeiten und Fertigkeiten der Lehrlinge in der Berufsausbildung. Durchsetzung der Nachnutzung.

00339: Früher mit wissenschaftlicher Arbeit beginnen (2. Stj.) Bessere technische Voraussetzungen schaffen; qualifizierte (auch pädagog.) Mentoren; Einbeziehung in Forschungskollektiv; mat. Anreiz; Förderung und Forderung besonders begabter Jugendlicher.

00371: Verschiedene Auswertungen, Ausstellungen usw. erfordern zu viel Zeit, hält von produktiver Arbeit ab - Informationen über Fachpresse erreichen echten Interessierten auch.

00386: Schwerpunktaufgaben und -probleme müßten noch stärker an Jugendliche herangetragen werden. Jugendliche müssen wirklich das Gefühl haben, daß ihre Arbeit wichtig ist. Man muß sehen, daß Erfindungen nicht im Schreibtisch landen, sondern umgesetzt werden. Motivierung: nicht, weil man eben mitmachen muß. Man müßte versuchen, mehr die Atmosphäre eines echten Wettbewerbs zu schaffen.

00394: Enge Praxiskontakte bei Arbeiten von Studenten - Praxispartner müssen selbst an Lösung interessiert sein. Möglichkeiten schaffen, daß ein Teil des Forschungskollektivs in der Praxis der Hochschule weiter auf ihrem Gebiet arbeiten können

24 - Ministerium für Werkzeugmaschinenbau

01299: Mehr noch die Jugendlichen an das Problem heranzuführen und in die Mitarbeit mehr einbeziehen. Die Erfahrungen der älteren Kollegen mit einbeziehen.

01300: Durch ökonomische Stimulierung. Konkrete Aufgabenstellung der staatlichen Leitung der Betriebe, in den PWT aufnehmen.

01301: Der Einfluß der Jugendlichen müßte in der PWT-Arbeit noch stärker zum Tragen kommen. Die Teilnahme älterer Kollegen an der Herstellung der Exponate sollte nur eine Beratungsfunktion haben.

01302: Das Interesse an Erfindungen schon im Kindesalter wecken. Jedem die Möglichkeit geben, seinen Interessen nachzugehen.

01305: Die Exponate sollten ihre Praxiswirksamkeit besser darstellen, die Exponate sollten weniger nach der Größe, sondern vielmehr danach, was wirklich dahintersteckt, bewertet werden, um Aktivitäten in richtige Bahnen zu lenken, um die Arbeitsproduktivität zu steigern und um das gesellschaftliche Arbeitsvermögen besser zu nutzen.

25 - Amt für Patentwesen, Erfindungen

01308: Mehr Anregungen an die einzelnen Arbeitsbrigaden, Ansprechen bestimmter oder aller Arbeitskräfte, bessere Information.

01309: Mehr öffentliche Aussagen zu stehenden Problemen. Heranziehung der Jugendlichen an Fachberatungen. Ermöglichung des Erfahrungsaustausches mit anderen Betrieben (Freistellung). Persönliche Kontakte der Ingenieure und Facharbeiter zu den Jugendlichen. Ständige Qualifikation der Jugendlichen.

01311: Bessere Information. Entlastung von Formalitäten. Höheres Interesse aller Beteiligten.

01314: Innerbetrieblich müßten Schwerpunkte des Planes W+T angesprochen werden, um verbesserungswürdige Arbeitsplätze aufzuzeigen.

26 - Ministerium für Kultur

01320: Geringerer Bürokratismus bei Realisierung.
Bessere Unterstützung durch staatlichen Leiter.

01321: Mehr Effektivität, mehr Verantwortungsbewusstsein,
weniger leeres Gerede und Repräsentation von Scheinlösungen
und "Aushängeschildern". Ehrlicher Wettbewerb, offene, scho-
nungslose Kritik.

01323: Erhöhung der Qualität der Informationen über die MM-
kurz und doch allseitig. Schnellere Überleitung in die Pro-
duktion - Zentralisierung. Informationsmaterial über neuesten
Entwicklungsstand auf allen Gebieten der MM, was den einzel-
nen Betrieben und Einrichtungen artspezifisch zugestellt wer-
den sollte. Erhöhung der Verantwortlichkeit der Leiter bei
MM-Tätigkeit bzw. Nachnutzung.

01325: Exponate ausstellen, die leicht nachnutzbar sind.
Private Erfindungen, die nicht über Betrieb gehen, ausstellen.

01326: Indem eine größere Information für die Betriebe ange-
boten wird (Prospekte).

01327: Bessere Unterstützung. Gewinnung mehr Jugendlicher.
Bessere Nachnutzung. Mehr Anerkennung.

27 - Ministerium für Handel und Versorgung

00638: Höhere Anerkennung, materiell stimulierend wirken.
Engerer Kontakt zwischen staatlicher Leitung und Jugendlichen.

00640: Weniger Administration bei der Vergabe von Themen bzw.
Anweisung zur Nachnutzung. Entwicklung mehr persönlichen Ehr-
geizes und Engagement bei der Lösung von F/E-, MM- Neuerer-
themen. Entlastung der täglichen Arbeit von formellen Bericht-
erstattungen und richtige Verteilung der operativen Arbeit.

00641: Schöpferische Tätigkeit müßte höher sein und die Über-
leitung leichter, oft ist sie zu kompliziert und macht Neu-
erer mutlos. Des weiteren ist hinter dem Neuererwesen ein ge-
wisser Zwang (z.B. muß der eine oder andere Betrieb so und so
viele Neuererergebnisse einreichen und abrechnen können). Ich
finde das nicht gut, dadurch gibt es teilweise Exponate, die
nicht dem Niveau der MM entsprechen.

27 - Ministerium für Handel und Versorgung

00643: Überarbeitung der gegenwärtigen Festlegungen über die Vergütung der Neuerertätigkeit. Verbesserte finanzielle Zuwendungen für Betreuer in MMN-Ausstellungen.

00646: Wenn bei allen Exponaten ganz klar wäre, daß ein gesellschaftlicher Nutzen entsteht. Meist werden gerade bei Lehrlingskollektiven die Aufgaben "an den Haaren" herbeigezogen.

30 - Akademie der Wissenschaften

01283: Geringeren bürokratischen Aufwand. Bessere Unterstützung durch staatliche Leitung. Einbeziehung in wissenschaftliche Planaufgaben. Bildung von Jugendobjekten. Eigenverantwortlichkeit von Jugendlichen. Vorbildwirkung von älteren Kollegen.

01289: Bessere Publikation der Ergebnisse (inner- und überbetrieblich).

01290: Bessere Wachnutzung, damit verbunden: bessere Information über Neuerungen.

*M. H. M. wie könnte
Herrn Baum
und ...*

28 - Berufsausbildung

00711: Einbeziehung mehrerer Jugendlicher. Bessere Zusammen-
arbeit zwischen Facharbeitern und Lehrlingen. Bessere Unter-
stützung von seiten der Betriebe.

00712: Neuerervorschläge umfassender beachten, gründlicher
auswerten, auch ab und zu mal in die Praxis umsetzen.
Mehr Themen zur Verbesserung der Produktionsdurchführung.

00713: Ideen und Vorschläge schneller bearbeiten. Es kommt
leider vor, daß ein Projekt schon fast vergessen ist, wenn
es eingeführt wird.

00726: Größere Betätigung. Zusammenarbeit mehrerer Betriebe.
Größere Unterstützung hinsichtlich Material, Fachbücher usw.

00732: Gründlicheres Auswählen der Produkte. Wirklich sinn-
volle Produkte herstellen. Gedankenarmut verbannen - sonst
lieber nichts machen.

00737: Mehr konkrete Vorgaben durch den Betrieb. Mehr Unter-
stützung durch Facharbeiter.

00768: Mehr Aufträge von betrieblicher Seite für Lehrlinge.

00772: Bessere Nachnutzung. Bessere Zusammenarbeit. Doppel-
entwicklungen vermeiden. Schnelleres Überführen in die Pro-
duktion.